

Innovationspreis für Stahlschmiede

Das Hausacher Unternehmen Richard Neumayer GmbH wurde erneut für seine richtungsweisende Pionierarbeit für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Die familiengeführte Stahlschmiede ist „Top Innovator 2024“.

VON SILKE KEIL

Wäre es der Stahlindustrie möglich, als einer der energieintensivsten Industriezweige ohne fossile Brennstoffe auszukommen? Und damit bis zu neun Prozent der globalen Treibhausgasemissionen weltweit zu verhindern? Ja, es ist möglich. Mit der Richard Neumayer GmbH aus Hausach zeigt ein mittelständisches Familienunternehmen der ganzen Welt, wie es gelingen kann.

Pionierarbeit und Investitionen waren nötig, um das erste große Ziel zu erreichen: eine Reduktion des Kohlendioxid-Ausstoßes um 90 Prozent.

„Jede Tonne CO₂, die wir heute einsparen, ist hundertmal mehr wert als eine Tonne CO₂, die wir in fünf Jahren einsparen“, betont der Physiker Dirk Neumayer, der das Unternehmen in fünfter Generation leitet. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind dem Geschäftsführer eine Herzensangelegenheit. „Daneben rechnen sie sich am Ende auch finanziell“, weiß er. Nachhaltigkeit sei ein Pfund, von dem auch die Kunden profitieren. Die Auftragsbücher sind entsprechend gut gefüllt.

Große Offenheit

Für seine zukunftsweisen den Strategien erhielt der Automobilzulieferer aus Hausach bereits 2022 den Nachhaltigkeitspreis „Sustainable Impact Award“. Nun wurde er als „Top-Innovator 2024“ ausgezeichnet. Er zählt damit zu den 100 innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands. Für die Entscheidung zog die Jury rund um den Wirtschaftsjournalisten Ranga Yogeshwar mehr als 100 Kriterien aus fünf Kategorien heran: in-



Mit der Kraft der Sonne bringt das Unternehmen Richard Neumayer in Hausach den Stahl zum Glühen. Einige der Solarmodule befinden sich auf den Produktionshallen. Foto: Konstantin Werner

novationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung sowie Innovationserfolg. Die Preisverleihung findet am 28. Juni in Weimar statt.

„Innovation ist für uns nicht nur die Grundlage für die Zukunft unseres Unternehmens, sondern auch Teil unserer Mission“, erläutert Dirk Neumayer. Die Transformation zur Klimaneutralität ist bei der Richard Neumayer GmbH zwar schon weit vorangeschritten, abgeschlossen ist sie jedoch noch nicht.

Bei der Transformation setzt sie an drei Hebeln an: Nutzung erneuerbarer Energien, Energieautarkie und Reduzierung des Energiever-

brauchs bei gleicher Leistung. Die Induktionsanlagen, in denen der Stahl zum Schmieden auf 1200 Grad Celsius erwärmt wird, wurden durch neue, effiziente Anlagen ersetzt. „Seit Januar 2021 arbeiten wir zu 100 Prozent mit Ökostrom“, informiert Dirk Neumayer.

Zu Beginn war es fast ausschließlich Wasserkraft aus Norwegen, die mit 45.000 Megawattstunden Strom fast den gesamten jährlichen Energiebedarf der Produktion deckte. Um Energieautarkie zu erreichen, wurde schon im Folgejahr 2022 die gesamte verfügbare Dachfläche des Unternehmens mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, die allerdings gerade einmal zwei Prozent des Strombedarfs deckt.

Da der Platz des Firmengeländes damit ausgereizt war, schloss die Schmiede mit dem Betreiber eines Photovoltaikparks in Bayern einen Direktliefervertrag in Form eines Power Purchase Agreements (PPA) ab – auch das ein Novum in der Branche. Seit März 2023 bezieht sie sieben Megawatt Strom direkt vom bayerischen Feld. An sonnigen Tagen können die Öfen mit reiner Sonnenenergie beheizt werden.

Eigene Windkraft

Seit Sommer 2023 betreibt das Hausacher Unternehmen zusätzlich ein eigenes Windrad in Brandenburg. Ein zweites Windrad soll bald folgen, am liebsten vor der eigenen Haus-

tür. Ziel der Richard Neumayer GmbH ist es, bis 2027 mindestens die Hälfte des Strombedarfs selbst zu erzeugen.

Um den Energiebedarf zu senken, nutzt das Unternehmen verstärkt das effiziente Verfahren „Controlled Cooling“. Dabei werden die glühenden Präzisionsbauteile kontrolliert abgekühlt oder in eigens entwickelten Behältern auf Temperatur gehalten, um die gewünschten Eigenschaften zu erhalten. Eine zusätzliche, energieintensive Wärmebehandlung entfällt dadurch komplett. Und auch die Digitalisierung kann die Effizienz der Produktionsprozesse steigern. Auch hier setzt die Hausacher Stahlschmiede auf innovative Lösungen.

KOMPAKT

Richard Neumayer GmbH Hausach

■ **Gründung:** 1867

■ **Gründer:** Richard Neumayer

■ **Firmierung:** GmbH

■ **Geschäftsführung:** Dirk A. Neumayer, Thomas Armbruster

■ **Produktions-Geschäftsfelder:** Warmmassivumformung und -bearbeitung, Automotive, Stahlbauteile

■ **Standort:** Hausach

■ **Mitarbeiter:** 420

■ **Kontakt:** contact@r-neumayer.de

Auszeichnung fürs Handwerk

Ein Preis in der Ortenau

Die Handwerkskammer Freiburg hat die „Handwerksunternehmen des Jahres 2024“ prämiert. Die Auszeichnung honoriert nicht nur die langjährige Erfolgsgeschichte dieser Betriebe, sondern auch ihr vorbildliches Engagement in den Bereichen Mitarbeiterförderung, Nachwuchsgewinnung, Integration, soziales Engagement und Klimaschutz.

In der Ortenau wurde die „Frammelsberger R. Ingenieur-Holzbau GmbH“ in Oberkirch ausgezeichnet. Durch Kooperationen mit der örtlichen Realschule, Ausbildung mit Übernahmegarantie und flexible Arbeitszeiten sicherte sich das Unternehmen seinen Nachwuchs, wurde unterstrichen. Gleichzeitig werde die Digitalisierung konsequent vorangetrieben und durch Präsenz in den sozialen Medien bleibe der Betrieb am Puls der Zeit. Das Engagement im Klimaschutz zeige sich unter anderem durch den Einsatz von Elektro- und Hybridfahrzeugen sowie einer nachhaltigen Energiegewinnung aus Abfallprodukten. red/maz

NEWS

Mehr Geld für Digitalisierung

Um der Transformation kleiner und mittlerer Unternehmen neuen Schwung zu verleihen, verbessert die Landeskreditbank die Förderbedingungen ihrer Innovationsfinanzierung 4.0. Konkret wurden die Tilgungszuschüsse für Darlehen um jeweils zwei Prozentpunkte erhöht. Zusätzlich sind die Darlehenszinsen verbilligt.

Produzierendes Gewerbe, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sollen ermutigt werden, sich verstärkt mit Transformation und neuen Geschäftsmodellen zu befassen. Für Darlehen zur Einführung innovativer Modelle wurde der Tilgungszuschuss auf vier Prozent gelegt; der Tilgungszuschuss für innovative Vorhaben liegt bei drei Prozent.

www.bo.de/3Xb

INSIDER

Lockvogelangebote

Das sind durch Werbung herausgehobene bestimmte Sonderangebote eines Händlers, die aber nur in geringen Mengen vorrätig sind. Sie sind dazu gemacht, um Kunden anzulocken. Solche Angebote sind rechtlich grundsätzlich zulässig, auch wenn es unter Einstandspreisen kalkulierte Preisofferten sind. Unzulässig sind dagegen gezielte Versuche, Wettbewerber durch systematische Lockvogelangebote vom Markt zu verdrängen oder die Nachfrager irreführen. red/maz

(Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung)

INFO

Sonderseite in Kooperation mit den Partnern der MITTELBADISCHEN PRESSE. Bei Interesse an einer adäquaten Präsentation wenden Sie sich an insideb@reiff.de

Vom Quereinsteiger zum Mitentscheider

Als familiengeführtes Unternehmen baut die Richard Neumayer GmbH auf Transparenz, kurze Wege und Nähe zu den Mitarbeitern. Viele Produkthelfer und Quereinsteiger haben es auf diese Weise in verantwortungsvolle Positionen geschafft.

VON SILKE KEIL

Die Richard Neumayer GmbH, die in ihrem Werk in Hausach jährlich mehr als 40.000 Tonnen Stahl zu Schmiedeteilen verarbeitet, zielt sämtliche Entscheidungen auf den Klimaschutz ab. Patrick Müller (Teamleiter Personal) erläutert, wie sich die Arbeit und dadurch auch die Anforderungen an die Mitarbeiter durch die ökologische Transformation verändern.

■ **Ihr Unternehmen ist einer der größten Arbeitgeber im Kinzigtal. Wie wirkt sich die ökologische Transformation auf die Mitarbeiter aus?**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleben teilweise große Veränderungen bei der täglichen Arbeit. Investitionen sind erforderlich, was konkret bedeutet: neue Produkte, neue Maschinen, neue Prozesse, neue Aufgaben, andere Arbeitsplätze – und das in einer rasanten Geschwindigkeit. Um damit gut umgehen zu können, rückt das Thema „Lebenslanges Lernen“ in Kombination mit Arbeitsplatzsicherheit in den Vordergrund. Beides sind uns sehr wichtige Anliegen.

■ **Welche Berufsgruppen sind bei der Richard Neumayer GmbH beschäftigt?**

Von unseren 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind

schätzungsweise 300 direkt oder indirekt in der Produktion tätig. Sie sichern zum Beispiel als Verfahrenstechnologen, Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker, Industriemechaniker, Mechatroniker oder Elektroniker die Herstellung, Weiterbearbeitung, Kontrolle und den Versand unserer Schmiedeteile sowie die Verfügbarkeit unserer Maschinen und Anlagen. Daneben gibt es noch eine Bandbreite an Arbeits-, Ausbildungs- und dualen Studienplätzen, die wir je nach Bedarf auf unserer Karriereebene ausschreiben. Im kaufmännischen Bereich suchen wir zum Beispiel aktuell Verstärkung in der IT, in der Logistik sowie im Einkauf.

■ **Unterscheidet sich die Arbeit in einem familiengeführten Unternehmen von der Arbeit in einem Konzern?**

Aus meiner Sicht sind die Entscheidungswege deutlich kürzer und die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit einfacher. Das bietet Raum für Ideen und Innovationen. Projekte sind auch schneller umsetzbar. Wir arbeiten und produzieren an einem Standort in Hausach, wodurch alle die Chance haben, vor Ort miteinander in Kontakt zu treten.

■ **Die Arbeit an den Schmiedepressen stellt man sich schweißtreibend vor. Was hat sich seit der Grün-**



Sie ebnen den Mitarbeitern im Hausacher Unternehmen den Weg zur erfolgreichen Karriere (von links): Linda Siedler (Personal und Controlling), Patrick Müller (Teamleiter Personal), Arthur Mraniov (Pressenführer Schmiede) und Heiko Schnaitter (Leiter Schmiede und Materialzerkleinerung). Foto: Max Isele

■ **derung des Unternehmens 1867 geändert?**

Sehr viel. Richard Neumayer gibt es seit über 150 Jahren. Ursprünglich wurde noch mit Hammer und Amboss geschmiedet, was sicherlich sehr schweißtreibend war. Heute arbeiten wir mit modernen Umformaggregaten, die in einem hohen Maße automatisiert sind. Warm kann es dennoch auch heute noch werden, vor allem im Sommer.

■ **Sind auch Quereinsteiger in Ihrem Unternehmen willkommen?**

Sehr sogar! Bereits in der Vergangenheit sind viele unserer Kolleginnen und Kollegen als Quereinsteiger oder Produktionshelfer zu Richard Neumayer gekommen und haben über verschiedene Wege wie Ausbildung, Schulung und Umschulung oder durch jahrelange Erfahrung verantwortungsvolle Positionen erreicht, in denen sie bis heute tätig sind. Diese Wege wollen wir gezielt unterstützen und haben daher auf Basis der Bachelorarbeit von Linda Siedler ein „Quereinsteiger:innen-Programm“ aufgesetzt. Aktuell suchen wir Quereinsteiger als Maschinenbedienerinnen und -bediener in der Schmiede.

r-neumayer.de/karriere/